

BREAKOUT SESSION 1: KI IN DER AUSBILDUNG – CHANCEN ERKENNEN, POTENZIALE NUTZEN

WAS IST LOS?

Der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt immer stärker. Eine moderne Berufsausbildung muss junge Menschen auf diese Zukunft vorbereiten. Das Problem: KI hat bisher kaum Eingang in die betriebliche Ausbildung gefunden. Obwohl die Mehrheit der Auszubildenden sich KI-Inhalte in der Ausbildung wünscht, bieten Betriebe sie bisher kaum an. Eine Blitzumfrage zu Beginn der Breakout-Session ergab, dass 86% der Teilnehmenden Generativer KI eine hohe Bedeutung beimessen. Trotzdem setzt etwa die Hälfte diese Technologie in der Ausbildung noch nicht ein.

WAS IST ZU TUN?

KI muss in die betriebliche Ausbildung integriert werden. Ein gutes Beispiel ist ein führendes Unternehmen für Werkzeug- und Lasermaschinen, das auf KI als Schlüssel zur modernen Ausbildung setzt. Der Vorstand dieses Unternehmens hat 2023 den KI-Chef zum globalen Ausbildungsleiter ernannt, um die Integration von KI in die Ausbildung voranzutreiben. Die IHK bietet seit 2022 die Zusatzqualifikation Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen an, die Azubis fit für KI macht. Diese Zusatzqualifikation umfasst 100 Lerneinheiten, die größtenteils onlinebasiert sind. Darin lernen Azubis wichtige KI-Grundkenntnisse, üben den Umgang mit Daten und beschäftigen sich mit den Chancen, Herausforderungen und ethischen Fragen der KI.

WIE VERTIEFE ICH MEIN WISSEN?

- KI-Qualifizierungsangebote der IHK Region Stuttgart: <https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/innovation/ihkki/ki-qualifizierung>
- Erfolgreich mit Künstlicher Intelligenz – Angebote für Unternehmen: <https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/innovation/ihkki>

ERFOLGSREZEPTE

- Integration von KI in das Ausbildungskonzept: fördert das Verständnis der Grundmechanismen von KI schon früh bei den jungen Talenten.
- IHK-Zusatzqualifikation: Azubis erarbeiten sich ein solides KI-Basiswissen durch 100 größtenteils onlinebasierte Lerneinheiten.
- Regelmäßiger Austausch: Azubis vertiefen ihr Wissen im regelmäßigen Austausch mit internen und externen Experten.
- Echte KI-Projekte: Anwendung des erlernten Wissens in realen Projekten.
- Reverse Mentoring: Azubis geben ihr Wissen an erfahrene Kollegen weiter und agieren als KI-Botschafter im Unternehmen.
- Positives Feedback von Berufsschulen: fördert die Ausweitung des Angebots der ZQ „Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen“ an Berufsschulen